

Kalenderblatt

September 2014

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer in der Eichendorffschule
donnerstags	18.30 Uhr	Schola
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 10.09.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Di. 16.09.	15.00 Uhr	Tanzkreis im Gemein-desaal
Mi. 17.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Teestüble der Senioren
	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Do. 18.09.	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Gemein-desaal
Di. 30.09.	15.00 Uhr	Tanzkreis im Gemein-desaal
Do. 02.10.	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Gemein-desaal

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria Christian-Knayer-Straße 10	0711 / 345 15 91
Gemeindeferentin	Frau Claudia Ebert ClaudiaUEbertgmx.li	0711/93 27 20 03
Pfarrbüro	Fax: 0711 / 99 71 403	Telefon: 07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@drs.de www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Moreale	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51 86 39 67
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6 Leitung: Frau Troiano	07 11 / 38 62 78
Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz		07 11 / 38 50 06
ASB, Jusiweg 10		07 11 / 93 88 22-11



Ausgabe September 2014

„Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun.“ (Mt 12,12)

Unter diesem Motto haben sich Anfang August 50.000 Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Deutschland auf den Weg nach Rom gemacht, darunter auch 50 aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen.

Zum Ende der „Freizeit“ oder auch Urlaubszeit möchte ich gerne diesen Gedanken nochmals aufgreifen und Ihnen mit in den Alltag geben.

Jesus heilt an jener besagten Stelle einen Mann mit einer verdorrten Hand. Einen Menschen, der unfrei war, nicht mehr brauchbar für den Alltag, sozial im Abseits. Er heilt ihn und macht ihn wieder frei Gutes zu tun.

In unserem Alltag kennen wir viele verdorrte Hände, vieles was uns einschränkt, was uns unfrei macht, was uns lähmt. Dabei geht es mir gar nicht so sehr um die Dinge weit weg von uns, sondern es geht mir um den Blick auf mich selbst. Die eigenen blinden Flecke, die eigenen Zwanghaftigkeiten, die eigenen Fesseln, darin erkenne ich die Unfreiheiten dieser Welt und uns Menschen.

Die Botschaft Jesu, ist eine frei machende, eine frohe Botschaft. Sein Leben und sein Wirken an den Menschen, will mir zeigen, wie Leben gelingen kann. Wie Leben, mein Leben reich werden darf, allein aus dem Gedanken der Zuwendung Gottes an mich.

Dabei gilt es jedoch ein Dreifaches zu beachten, was uns an anderer Stelle im Evangelium zugesprochen wird: „Du sollst Gott, den Herrn lieben, mit ganzem Herzen... und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Mk 12, 28b-34a)

Sich Zeit nehmen für sich, sich Zeit nehmen für Gott, sich Zeit nehmen für den Nächsten, dieser Dreischritt mag zu einem freien Leben führen. Für mich steckt darin eine klare Botschaft ein Zusage Gottes an mich:

Ich darf mir Zeit nehmen für mich, mir Gutes tun, Kraft und Energie sammeln für meinen Alltag und ich darf auch nein sagen. Das hat nichts mit Egoismus zu tun, sondern mit einem gesunden Blick auf mein Leben.

Ich darf mir Zeit nehmen für meine Beziehung mit Gott und durch die Betrachtung der Schrift lernen, für mein Leben, für mein Handeln und ihn darum bitten mir einen weiten Blick zu schenken, wo ich selbst noch eng bin.

Und ich darf mir Zeit nehmen für meinen Nächsten, nicht nur im caritativen Sinn, sondern vor allem im Leben meiner Beziehungen, meiner Freundschaften und offen bleiben für Neues und Ungeplantes.

50.000 Ministrantinnen und Ministranten haben diese Gedanken um das Motto: „Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun.“ mit nach Hause gebracht und auch uns wünsche ich, in unseren Gemeinden und in unserer Stadt, diesen freimachenden Blick Jesus für unser Zusammenleben hier in Esslingen als Christen. Denn nur durch eine lebendige und freie Beziehung zu mir selbst und zu Gott und zu meinem Nächsten, werden wir „Frei, Gutes zu tun!“

Ihr Pfr. M. Scheifele

Gottesdienste vom 07. September bis 05. Oktober 2014

Sonntag, 07. September 10.30 Uhr	Patrozinium (Mt 18,15-20) Eucharistiefeier
Samstag, 13. September 15.00 Uhr	Kirchliche Trauung
Sonntag, 14. September 9.00 Uhr	Kollekte - Welttag der Kommunikationsmittel Wortgottesfeier (Joh 3, 13-17)
Sonntag, 21. September 10.30 Uhr	Zollberger Bürgerfest im Theaterhof ökumenischer Gottesdienst mit cantamus aug.
Sonntag, 28. September 10.30 Uhr	Gemeindefest (Mt 21,28-32) Eucharistiefeier / - Caritas-Kollekte -
Sonntag, 05. Oktober 10.30 Uhr	Erntedankfest (Mt 21, 33-34) Eucharistiefeier mit dem Kindergarten, anschließend eine Taufe
18.00 Uhr	Rosenkranzandacht

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie. Während der Sommerferien entfällt der Gottesdienst am Dienstag.

Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden.

Der Rosenkranz für geistliche Berufe ist am 05. September, um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse).

Am Donnerstag, dem 18. September findet für die Schulanfänger um 9.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in St. Augustinus statt.

Vom 20. bis 21. September 2014 findet das **Zollberg-Bürgerfest**

auf dem WLB-Gelände statt.

Noch eine Bitte:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zum Bürgerfest
Kuchen spenden könnten.

Abgabetermin: Samstag + Sonntag, jeweils von 9 bis
10 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli, 25. - 26. Oktober 2014

Auch die alljährliche Busfahrt nach Flüeli ist eine Reise der besonderen Art für den VKL (Verband Katholisches Landvolk e.V.). Es ist eine Besinnung auf die Werte, die dem Verbandsleben zu Grunde liegen. Abfahrt ist Samstag, 25. Oktober. Die Reise führt zunächst nach Einsiedeln. Dort sind alle zu einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Wer körperlich fit ist, kann die 15 km von Einsiedeln nach Kerns zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit). In der Kirche von Kerns, der Taufkirche von Bruder Klaus, wird eine heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. In Flüeli sind die Pilger in Hotels und der näheren Umgebung untergebracht. Den feierlichen Abschluss der Wallfahrt bildet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sachseln.

Kosten: € 155,- für VKL-Mitglieder, € 165,- für Nicht-Mitglieder, € 90,- für Kinder und Studenten, Zuschlag für Einzelzimmer € 17,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis eingeschlossen sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Mittagessen.

Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss, Do 2. Oktober 2014 bekannt gegeben.

Anmeldung und Information bei:

Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart

Tel: 0711 9791-118/-176, Fax: 0711 9791-152, E-Mail: vkl@landvolk.de

„Die fantastischen Vier“ und das Jesuskind

Die vier biblischen Evangelisten – wir nennen Sie wegen Ihrer großartigen literarischen und theologischen Arbeit „die fantastischen Vier“ – erzählen alle die Geschichte Jesu, seiner Jünger, seiner Feinde, seiner Konflikte und seiner Liebe. Aber doch höchst unterschiedlich.

Während Markus sein Buch mit der Taufe des erwachsenen Jesus beginnt, schreibt Matthäus ein Kapitel über Jesu Geburt, in der Magier aus dem Morgenland und ein böser König Herodes auftauchen. Lukas weiß nichts von Magiern; dafür schildert er ein Hirtenidyll bei Bethlehem. Und Johannes? Der beginnt eher poetisch-philosophisch: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott ...“

Jedes Evangelium hat sein eigenes Profil. Jedes setzt andere Schwerpunkte in seiner Art, das Wesen und Wirken Jesu zu schildern.

Die Frage, „wie es wirklich war“, drängt sich oft als Erstes auf. Wer aber tiefer in die Evangelien eindringt, wird merken, dass diese Frage gar nicht so wichtig ist. Wichtiger ist, was uns das Evangelium auf seine je eigene Weise sagt, wie es uns berühren und unseren Glauben anregen und stärken will.

Vier ökumenische Abende wollen wir den „fantastischen Vier“ widmen.

Fr, 07.11.2014 Die vier biblischen Evangelisten und ihre Zeit

Markus, der Erfinder des Formats „Evangelium“

Fr, 14.11.2014 Matthäus, der neue Mose (Mt 1,1-2,23)

Fr, 28.11.2014 Lukas schreibt einen „historischen“ Fortsetzungsroman (Lk 1,1-2,52; vgl. Apostelgeschichte)

Fr, 12.12.2014 Johannes, ein theologischer Schögeist? (Joh 1,1-18)

Jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche (Vorraum), Neuffenstr. 39.

Alle Abende können auch als Einzelveranstaltung besucht werden.

Anmeldung im Evang. Pfarramt (Tel. 381241) ist erbeten, damit Arbeitsmaterial in genügender Anzahl vorbereitet werden kann.

Der ökumenische Arbeitskreis, Dr. Brigitte Müller

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

5. September † Maria Nowozimski; 5. September † Richard Riedl + Angehörige; 12. September † Gertrud Damaschek + Angehörige.

Feier des Begräbnisses

Gertrud Kohnle, Reußensteinweg 19; Claus Meyer, Eichendorffstraße 37; Maria Frühauf, Achalmstraße 170; Horst Schmidt, Zollernplatz 13; Eva Schwantzer, Zollernplatz 7/1; Johann Gabriel, Blienshaldenweg 64; Irmgard Bierbaum, Achalmstraße 25.

Feier der Taufe

22.6. Maximilian Anacker, Zollernplatz 12.

Erntedankgaben

Wir feiern am Sonntag, dem **05. Oktober 2014**, einen Familiengottesdienst zu Erntedank. Wenn Sie Gaben für den Erntedankaltar haben (Gemüse, Obst aber auch länger haltbare Waren wie Mehl, Reis, Nudeln oder Konserven), können Sie diese am Mittwoch, dem 1. Oktober 2014, bei Frau Sadowski oder im Pfarramt abgeben. Die gespendeten Lebensmittel werden an den Carisatt-Laden weitergeleitet.

Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung in St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum Seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte):

jeweils samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

6. September Pfr. Stefan Möhler, 13. September Pfr. Gerhard Huber, 20. September Pfr. Stefan Möhler, 27. September Pfr. Peter G. Marx.

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an:

Pfarrer Stefan Möhler, Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul), Telefon 0711 3969190, Mail: stefan.moehler@drs.de
Oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgerteams; die Kontaktdaten erfahren Sie beim Pfarramt St. Paul (Adresse / Telefon wie oben).

Café Flandern

Das Café Flandern (Flandernstr. 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder am Sonntag, dem 28. September von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Abschluss der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 der Kirchengemeinde St. Augustinus und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen sind abgeschlossen und liegen in der Zeit vom 18. September bis 2. Oktober 2014 im Pfarramt St. Augustinus, Waldheimstraße 10, zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder auf.

Termine zum Vormerken

Forellenessen am Samstag, dem 11. Oktober; **Augustinus-Besen** am Samstag, dem 8. November. Näheres erfahren sie im Oktober-Blickpunkt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- 93. Geburtstag: Frau Anna Zart, Auchtweg 83, 15. September
- 91. Geburtstag: Frau Hildegard Mucha, Zollernplatz 8, 11. September
Herrn Ludwig Renner, Achalmstraße 113, 20. September
- 90. Geburtstag: Frau Margot Hübner, Blienshaldenweg 20, 7. September
- 88. Geburtstag: Frau Erna Schaller, Hochstetterweg 4, 7. September
- 87. Geburtstag: Frau Gerda Bürger, Schönleberweg 22, 21. September
- 86. Geburtstag: Frau Christine Marzellin, Hohenstauferstraße 5, 1. September.
Frau Maria Papenfuß, Reußensteinweg 27, 12. September
- 85. Geburtstag: Frau Marija Betic, Achalmstraße 28, 7. September
Frau Elisabeth Bohn, Hohenheimer Straße 143, 10. September
- 81. Geburtstag: Frau Maria Russo Pinna, Boßlerstraße 2, 8. September
Frau Ingeborg Oser, Blienshaldenweg 169, 16. September
Frau Maria Baku, Mutzenreisstraße 158, 17. September
- 80. Geburtstag: Frau Rita Häfele, Boßlerstraße 40, 14. September
- 75. Geburtstag: Herrn Friedrich Kreppel, Böllatweg 24, 25. September
- 70. Geburtstag: Frau Ursula Deuser, Blienshaldenweg 1, 9. September
Herrn Hans Beranek, Zollhausweg 3, 21. September

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: A. Haslauer, B. Maser, R. Moreale, K. Schüler
Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 15. September 2014.

40 Prozent (für Stuttgart) der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für karitative Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Dienste und Projekte in der jeweiligen Region vor Ort.

Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung“.

Blickpunkt

Liebe Gemeindemitglieder,

um den Blickpunkt monatlich herausgeben zu können, sind wir auf Ihre Spenden zur Finanzierung angewiesen. Leider ist die Spendenbereitschaft hier deutlich zurückgegangen, so dass wir den Blickpunkt nicht mehr kostendeckend drucken können.

Wir bitten Sie deshalb, weiterhin auch für diesen Zweck zu spenden. Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsformular bei. Wir bedanken uns bei allen, die uns hier unterstützen.

Regina Moreale

Ehrenamtliche Helfer gesucht für die Esslinger Tafel

Liebe Gemeindemitglieder,

die Existenz des Tafelladen in der Esslinger Innenstadt ist bedroht!

Durch sozialpolitische Änderungen wurde die Anzahl der Mitarbeiter stark reduziert! Die Lage ist so prekär, dass es unklar ist, ob der Laden weitergeführt werden kann.

Möchten Sie Zeit „spenden“?

Haben Sie Lust sich ehrenamtlich zu engagieren?

Wir freuen uns über jede helfende Hand, die bei unserer täglichen Arbeit, gespendete Lebensmittel an Bedürftige weiterzugeben, mithilft.

Unsere Ladenleiterin, Frau Sybille Reiter, steht Ihnen für weitere Fragen sehr gerne zu Verfügung.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Arbeit und unser Tafel-Team über einen Schnuppertag kennen.

Sie erreichen den Esslinger Tafelladen unter 0711 - 35 10 142.

Der Esslinger Tafelladen ist eine Kooperation der Schwäbischedn Tafel Stuttgart e.V und der Carisatt Esslingen.

Caritas – Sammlung vom 21. bis 28. September 2014

„Weit weg ist näher als du denkst“ Unter diesem Motto ruft die Caritas vom 21. bis zum 28. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleibt in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben (Stuttgarter Gemeinden 40 Prozent). Der andere Teil geht an den Caritasverband für Dienste und Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.



„Weit weg ist näher als du denkst“

Wir haben uns in diesem Jahr wieder einiges vorgenommen. Der Deutsche Caritasverband stellt gemeinsam mit seinem Hilfswerk für Not- und Katastrophenhilfe Caritas international die negativen Auswirkungen einer global vernetzten Welt in das Zentrum seiner öffentlichen Kommunikation. Wir zeigen Zusammenhänge zwischen dem Verhalten in reichen Ländern und den Auswirkungen in armen Ländern. Wir wollen dafür sensibilisieren, dass jeder Einzelne durch seine Entscheidungen dazu beitragen kann, die Welt sozialer und gerechter zu machen. Vier Themen stehen dabei im Zentrum: Der Klimawandel und der Krieg um Rohstoffe, Flucht und Vertreibung sowie Migration und Integration.

Längst schon sind wir also „globale Nachbarn“. Diese Idee prägt die Plakate der Caritas-Kampagne 2014, wie sie gleich von Frau Fank-Landkammer vorgestellt werden. Rasenmähen am Sonntagmorgen um 08:00 Uhr geht nicht. Müll abladen vor der Haustür des Nachbarn ebenfalls nicht. Warum sollte es weltweit anders sein, nur weil der Nachbar weniger kräftig ist und ein paar Tausend Kilometer weiter weg lebt? Unsere Welt ist längst zum Dorf geworden; das schätzen wir, wenn wir weltweit miteinander im Kontakt sein können – aber deshalb sind wir auch füreinander verantwortlich!

Die Bedeutung des eigenen Handelns zu erkennen und sich seiner Wirkungen bewusst zu werden, ist eines der Ziele, das wir mit dieser Kampagne verbinden. Als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche möchten wir an die besondere Rolle erinnern, die uns Menschen im Umgang mit der Welt zukommt: Verantwortungsvoll und fürsorglich mit allem Leben auf dieser Erde umzugehen.

Damit dieses Hilfenetz auch weiterhin verlässlich bestehen bleibt, ist die Caritas bei ihrer Arbeit immer mehr auf freiwillige Spenden angewiesen. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 beziehungsweise

Herzliche Einladung

zur wöchentlichen Gebetszeit um 18.00 Uhr im Münster St. Paul: „MITTWOCH - Zeit für Stille, Zeit für mich, Zeit für Christus“. Die Gebetszeit findet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament statt und wird mit Elementen der Stille, Liedern und einem Impuls umrahmt und gestaltet.

Ihr Diakon Jürgen Kreuzer

Gemeindefest in St. Augustinus 2014

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Gemeindefest am **Sonntag, 28. September 2014** einladen.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Nach dem Gottesdienst bieten wir ein Mittagessen im Gemeindezentrum an, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir brauchen dringend noch Helfer, die beim Aufbau am Samstag ab 15.00 Uhr und am Sonntag nach dem Fest beim Abbau helfen. Und auch sonst sind fleißige Hände immer willkommen (Bitte im Pfarrbüro melden).

Ebenso bitten wir um Kuchenspenden. Abgabe hierfür ist Samstag ab 15.00 Uhr im Gemeindefestsaal und am Sonntag vor dem Gottesdienst.

Regina Moreale



Frühstückszeit

zum fragen, Fäden spinnen,
frei heraus reden,
von Frauen für Frauen

heimatverbunden – heimatlos – alte Heimat – verlorene Heimat - heimatvertrieben – unbehaust – Heimweh - neue Heimat – beheimatet - sich heimisch fühlen – Wurzeln schlagen – Heimatkunde – Heimatdichter – Heimatfilm- Heimateerde – Heimatgefühl – Heimathafen – Heimatgemeinde HEIMAT – ein Begriff aus alten Zeiten? Was verbinden wir damit? Wie viel Heimat brauchen wir?

Um diese Themen geht es beim **4. Ökumenischen Frauenfrühstück**.

Wie immer vorbereitet von einem ökumenischen Team, wie immer zum Fragen, Fäden spinnen, frei heraus reden – dies alles mit Frauen verschiedener Generationen - und natürlich genussvoll Frühstücken!

Wir treffen uns am Samstag, 22. November 2014 von 9 bis 11 Uhr im Gemeindefestsaal St. Augustinus. Sie sind herzlich eingeladen!

*Sabine Becker, Gisela Knibbe, Beate Schleth, Dagmar Stuttgartfeld,
Martina Wegert*

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen - September 2014

Tag Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth
Sa, 6.	16.30 Beichte (Pfr. Möhler)			
So, 7. 23. Sonntag i. J.	10.30 Eucharistiefeier 13.30 Kroatische Eucharistiefeier 19.00 Uhr Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 11.45 Italien. Eucharistiefeier 13.30 Englisch- afrikanische Eucharistiefeier
Sa, 13.	16.30 Beichte (Pfarrer Huber) 18.00 Vesper zur Primiz 20.30 „Offene Kirche“		8.00 Morgenlob 18.30 Eucharistiefeier	
So, 14. Kreuzerhö- hung	10.30 Eucharistiefeier Primiz P. Basilius Stiller 12.30 Kroatische Eucharistiefeier 17.00 Vesper m. Primitzsegen 19.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 ökumen. Gottesdienst im Grünen Katharinenlinde	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier für Jung u. Alt 11.45 Italien. Eucharistiefeier 13.30 Englisch- afrikanische Eucharistiefeier
Sa, 20.	16.30 Beichte (Pfr. Möhler)		18.30 Eucharistiefeier	
So, 21. 25. Sonntag i. J.	10.30 Eucharistiefeier Kindergottesdienst Anschl. Kirchenkaf- fee 12.30 Kroatische Eucharistiefeier 18.00 Taizégebet Marienkapelle 19.00 Eucharistie	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier m. Kinderkirche	10.30 Wortgottesfeier 11.45 Italien. Eucharistiefeier 13.30 Englisch- afrikanische Eucharistiefeier
Sa, 27.	16.30 Beichte (Pfr. Marx)		8.00 Morgenlob	
So, 28. 26 Sonntag i. J. C a r i t a s - sonntag	10.30 Eucharistiefeier m. Chor 12.30 Kroatische Eucharistiefeier 17.00 ökumen. Gottesdienst 19.00 Eucharistief.	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier m. Kinderkirche	14.00 Eucharistiefeier Internationales Franziskusfest

St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
	18.00 Eucharistiefeier	8.00 Laudes		18.30 Eucharistiefeier
9.00 Eucharistiefeier	9.15 Wortgottesfeier im Krankenhaus 10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier uim Patrozinium	
19.00 Vesper z. Patrozinium	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		
10.30 Wortgottesfeier zum Patrozinium, Anschließend Stehempfang	9.15 Wortgottesfeier im Krankenhaus 10.30 Wortgottesfeier		9.00 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier
18.00 Wortgottes- feier in Weil	18.00 Eucharistiefeier			
10.30 ökumen. Gottesdienst beim Weinfest Festzelt	9.15 Wortgottesfeier im Krankenhaus 10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium	10.30 Ökumen. Gottesdienst beim Zollbergfest	9.00 Eucharistiefeier
	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		
10.30 Eucharistiefeier Familiengottes- dienst	9.15 Wortgottesfeier im Krankenhaus 10.30 Eucharistiefeier		10.30 Eucharistiefeier Gemeindefest	9.00 Eucharistiefeier